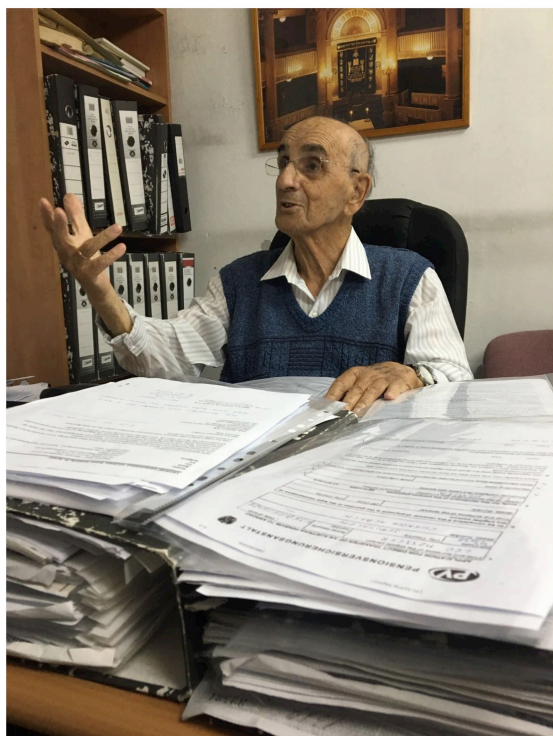


**Leo LUSTER** 3. Mai 1927 in Wien - 14. Jänner 2017 in Tel Aviv

**Gedenkveranstaltung:** Sonntag 19. März 2017 um 17.00 Uhr  
Theater Nestroyhof HA'MAKOM, Nestroyplatz 1, Wien 2



**Leo Luster** ist am 14. Jänner 2017 in Tel Aviv gestorben. Er wurde 1927 in Wien geboren und wuchs bis zu seiner Deportation in der Schreygasse 12, im 2. Wiener Gemeindebezirk auf. 1942 wurde er mit seinen Eltern ins Sammellager Sperlgasse gebracht: „Wir sind am 24. September 1942 aus dem Sammellager in der Sperlgasse 2a, einer ehemaligen jüdischen Schule, auf offenen Lastautos, zu denen wir unter den Beschimpfungen der Leute hingeführt wurden, zum Aspeng-Bahnhof gebracht worden.“ (Zit. Luster, Int.Tanja Eckstein) Leo Luster überlebte Auschwitz und konnte 1949 mit seiner Mutter zusammen nach Israel auswandern.

In den Jahren nach seiner Pensionierung, er war lange Jahre der Chauffeur des österreichischen Botschafters in Tel Aviv, arbeitete er ehrenamtlich im Zentralkomitee der Juden aus Österreich in Israel. Leo Luster hat vielen vertriebenen Österreichischen Juden geholfen ihre Pension von Österreich zu beantragen und auch zu bekommen. Zuletzt hat er sich für die Errichtung einer Gedenkstätte auf den Gründen des ehemaligen Aspeng-Bahnhofes eingesetzt.

### **Programm:**

**Ethel Merhaut und Bela Koreny** werden den musikalischen Rahmen gestalten.

**Dr. Andreas Mailath Pokorny**, (Kulturstadtrat der Stadt Wien)(angefragt)

**Uschi Lichtenegger** (Bezirksvorsteherin Leopoldstadt)

**Prof. Herwig Hösele** (Österreichischer Zukunftsfonds)

**Mag. Hannah Lessing** (Österreichischer Nationalfonds)

**Nava Keidar** und **Moshe Luster**

Gruß von Nationalratspräsidentin **Doris Bures**.

**Interview, Ben Segensreich mit Leo Luster** (ORF, 2011)

„Leo“, Ausschnitte aus dem Kinofilm „Call me a Jew“. (20 Min.)

**Regisseur Michael Pfeifenberger** über „Leo“.

**Jaschka Lämmert** liest: **Evakuiert** (Leo Luster Otto Kalvo, Deggendorf 1946)

#### **Statements zur Erinnerung an Leo Luster:**

**Dr. Gideon Eckhaus**, Statement wird gelesen, **Dr. Heinrich Vana** (Anwalt, Statement wird vorgelesen.), **Karl Öllinger**, Nationalratsabgeordneter, ( hat 2011 die PVA heftig für die Aussage „Israel ist ein sicheres Land“ kritisiert.), **Dipl. Ing. Rudolf Zabrana** (Kultursprecher, Wien Mitte)

**Dauer der Veranstaltung: 1 Stunde 40**

Anschließend Glas Wein und Snacks

**Freier Eintritt, um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.**

[www.hamakom.at](http://www.hamakom.at), [contact@hamakom.at](mailto:contact@hamakom.at) [susanne.hoehne@chello.at](mailto:susanne.hoehne@chello.at)